

Bis(s) Aus Hass...Liebe Wird

Jasper Hale FanFiction

Von XaoiMai

Kapitel 9: Ein Treffen Am Strand

Kapitel 9

Ashley's Sicht

Ich kam an dem Strand von La Push an und ich sah niemanden weit und breit. Mit Schmerzmittel voll gedröhnt stieg ich aus und setzte mich auf die Motorhaube und wartete auf den Halbnackten Jungen vom Wald. Ich weiß nicht wie lange ich wartete den so zu gedröhnt wie ich war, war mir eh alles egal.

Nach einer schier endlosen Zeit sah ich wie eine hoch gewachsene Gestalt auf mich zu kam. Ich erkannte das es sich um Jacob Black handelte. Ich musste zugeben das der junge Mann sehr gut aussah. Wie ich im Wald schon gesehen hatte war er sehr muskulös. Seine langen Beine ragten aus einer kurzen Hose und seine breite Brust zeichnete sich unter seinem Shirt ab. Er hatte kurze schwarze Haare die gestylt waren. Mein blick glitt zu seinen Augen die dunkel waren und sehr geheimnisvoll. Als ich fertig mit meiner Musterung war stand Jacob schon fast bei mir. Mit zwei letzten großen Schritten von ihm stand er direkt vor mir und grinste mich fröhlich an.

„Schön das du gekommen bist, Kleines" kam es von ihm.

„Ich hatte doch gesagt das ich komme." Sagte ich und lächelte ihn an.

„Was ist den mit deiner Hand passiert?" Fragte er mich mit besorgter Stimme und musterte mich. Ich schluckte und senkte meinen Kopf.

„Ich hatte einen kleinen Unfall in der Schule ... Heute." Sagte ich leise.

„Also auf dem Parkplatz hatte ich einen kleinen Streit mit ... mit Jasper Cullen." Ich schaute auf, Jacob's Blick wurde düster und er zog seine Augen zu schlitzen. Dann knurrte er.

/Verdammt, warum können alle knurren?/ Ich war so durcheinander.

„Cullen?" Fragte er sauer. Geschockt sah ich ihn an.

/Was hat er denn bloß gegen die Cullens?/ Fragte ich mich im stillen.

„Ja ... eh ... Cullen. Warum? Was .. Was ist mit denen?" Fragte ich Jake unsicher.

„Du solltest dich von ihnen fern halten. Hast du mich verstanden?" Fuhr er mich an. Entsetzt zuckte ich unter seinem kalten Ton zusammen. Er kam auf mich zu und packte mich an den Schultern und schüttelte mich.

„Ob du mich verstanden hast?" Schrie er mich kalt an. Ich konnte die Tränen in meinen Augen spüren, die langsam an die Oberfläche kamen. Ich schluckte und dann nickte

ich heftig.

„JA ... Ja ich habe es verstanden." Schluchzte ich.

„Ohhh Verdammt ... Sorry Ashley, es tut mir leid. Ich ... Ich wollte dich nicht erschrecken. Hab ... Hab ich dir wehgetan?" Fragte er mich mit besorgter Stimme. In seiner Stimme konnte ich erkennen, das er es ernst meinte was er sagte. Seine langen muskulösen Arme umschlangen mich und drückten mich leicht an seinen Oberkörper.

„Ist schon gut." erwiderte ich leise.

„Aber bitte sag... Sag warum ich mich von den cullen's fernhalten soll?" wollte ich Hoffnungsvoll von ihm wissen.

„Es gibt Dinge, die du nicht wissen solltest. Es gibt Dinge, die du für unmöglich halten wirst, deswegen sag ich es dir lieber nicht. Oder besser gesagt ich darf dir nichts sagen. Bitte versprich mir eins. Du wirst nie versuchen heraus zu bekommen, was sie sind. Versprich es mir." Sagte er mit ernstem Ton und sah mich bittend an. So nickte ich bloß ergeben als Zeichen das ich es ihm versprach.

/Es tut mir so leid Jake, aber ich werde das Versprechen nicht einhalten können. Es gibt so viel das sie versuchen zu verbergen und ich will wissen was es ist./ entschuldigte ich mich in meinen Gedanken bei ihm.

Zusammen schlenderten wir zum Strand hinunter. Eine bedrückende Stille ist zwischen uns beiden entstanden.

/Über was sollen wir nun reden und wie soll ich mich verhalten. Einige Sekunden lang hatte ich furchtbare Angst vor ihm./ Fieberhaft überlegte ich was ich nun tun sollte. Jake kam mir zuvor.

„Ich weiß zwar nicht ob es stimmt, aber einige haben mir erzählt das du hier geboren wurdest. Ich habe dich aber zuvor noch nie hier gesehen, schon seltsam was?" Begann er mit einem amüsierten Ton und einem breiten Grinsen auf seinen Lippen. Auch ich musste leicht über das gesagte schmunzeln.

„Ja, das ist wirklich seltsam das wir uns erst jetzt zum ersten mal begegnen. Und ja, ich lebe schon immer hier." Antworte ich ihm mit einem lächeln auf den Lippen.

„Kann auch daran liegen das wir an unterschiedlichen Orten leben. Ich bin zum ersten mal hier in La Push."

„Ja, daran liegt es bestimmt." Eine weile lang schwiegen wir und liefen einfach weiter am Meer entlang.

„Sag mal Ash." Durchbrach er die Stille.

„Stimmt es eigentlich das dein Dad der Direktor der Forks High ist? Das muss doch total zum kotzen sein. Also wäre mein Dad der Direx, würde ich nicht mehr zur Schule gehen." gab er zu. Als ich das hörte musste ich lachen.

„So schlimm ist das gar nicht !" beteuerte ich ihm.

„Ehrlich, alles halb so schlimm. Klar danken die meisten das meine guten Noten nur daher stammen das mein Dad der Direx ist, aber viel wissen auch das ich es auch so schaffen würde, wenn mein Dad nicht der Direx wäre." setzte ich noch schnell hinzu als ich seinen skeptischen Blick auf mir sah.

„Okay wenn du das sagst, Kleines." /Muss er denn dauernd darauf herum reiten das ich kleiner, viel kleiner bin als er?/ Dachte ich erbost. Sauer sah ich ihn von der Seite her an. Er sah schon verdammt gut aus, verboten gut. Wir schlenderten noch eine weile am Strand entlang, bis ich mich einfach darauf fallen lies und aufs Meer raus sah. Jake setzte sich neben mich und folgte meinem Blick, auf das blaue Nass vor uns. Minuten sassen wir so da und sagten kein Wort, genossen einfach die Ruhe um uns herum. Ich hörte den Wellen zu, die eine beruhigende Wirkung auf mich hatten,

vergaß alles was heute passiert war. Langsam drehte ich mich zu Jake um und betrachtete ihn still.

„Sag mal Jake, wie alt bist du eigentlich ?“ Wollte ich wissen. Sein Kopf drehte er zu mir, legte ihn leicht schräg und sah mich mit seinen dunklen Augen an. Ein grinsen breitete sich auf seinen Lippen aus.

„Ich bin 18, wieso fragst du ?“ Antwortete er mit seiner dunklen Stimme.

„Reine Neugierde. Du siehst um einiges älter aus!“

Er lachte laut auf, was sich aber eher nach einem Bellen eines Hundes anhörte.

„Ist das so ? Fragte er und kam mir um einiges näher. Ich muss ganz schön schlucken, als er nur noch ein paar Zentimeter von mir entfernt war. Durch dringlich sah er in meine Augen. Grün traf auf fast schwarz. /Wunderschön/ Schoss es durch meinen Kopf. /Er faszinierte mich genau so wie Jasper. Obwohl sie sich total unterscheiden. Vom Körperbau her waren sie sich gleich. Das ein zigste das sie verband. Doch sonst, gab es keine Gemeinsamkeiten. Jasper hat sehr helle Haut, fast schon weiß. Jake hingegen hat schöne rostbraune Haut. Jasper hat helle goldene Augen, Jake wiederum dunkel braune, fast schwarze. Auch vom Charakter her unterschieden sie sich stark. Jasper ist eher der Ruhige, aber auch gefühlscalte. Er streitet sich an dauernd mit mir. Jake ärgerte mich auch gern, aber eher zum spaß. Er ist eine Frohnatur. Schon komisch das ich von beiden so fasziniert bin. Liegt wahrscheinlich an der geheimnisvollen Aura von ihnen./ Überlegte ich, als ich so in seine Augen sah. Jacob lehnte sich wieder weg von mir und ein schiefes grinsen schlich sich auf seine Lippen. Auch ich lächelte ihn an und so sassen wir dort noch ein bisschen und redeten über alles was uns ein viel.

Plötzlich stand er auf und zog mich mit sich.

„Komm, es fängt bald an zu regnen bringen wir uns in Sicherheit.“ Sagte er und rannte, mich hinter her ziehend zu meinem Wagen. Ich holte den Schlüssel aus meiner Hosentasche. Gerade als ich aufschließen wollte schnappte sich Jake, den Schlüssel und schob mich bei Seite.

„Wir fahren zu mir !“ Erwiderte er nur als er meinen leicht verwirrten Blick sah. Ich nickte und begab mich auf die Beifahrerseite. Keine Sekunde zu spät sassen wir im inneren des Autos, als es auch schön wie aus Kübeln anfang zu regnen.

„Du bist gut !“ Sagte ich zu ihm. `

„Ich weiß.“ Gab er kontra und startete den Wagen. Er fuhr uns durch die Straßen von La Push, bis hin zu einem einfachen Haus. Davor parkte er und schaltete den Motor ab.

„Hier wohne ich.“ Sagte er nur. Stieg aus und half auch mir dabei. Zusammen liefen wir zum Eingang des Hauses.